



HOCHSCHULE COBURG

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg
Fakultät Elektrotechnik und Informatik

Studiengang: Automatisierungstechnik & Robotik

Praxisbericht

Bastian Toschek

Unternehmen	<FIRMENNAME> <ABTEILUNG> <STRASSE> <ORT>
Zeitraum	01.01.1970 bis 18.03.2070

Abgabe des Berichts: 09.06.2022

Freigabe zur Vorlage des Praxisberichts an der HS Coburg:

Betreuer	<BETREUER>	
Funktion	<FUNKTION BETREUER>	<i>Ort, Datum</i>
Telefon	<TELEFONNUMMER BETREUER>	
Email	<BETREUER EMAIL>	
		<i>Unterschrift Betreuer</i>

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Codebeispielverzeichnis	5
Symbolverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Einführung	8
2 L^AT_EX	9
2.1 Inhalt	9
2.1.1 Abbildungen / Bilder	9
2.1.2 Tabellen	9
2.1.3 Codesnippets	10
2.2 Vorteile von L ^A T _E X	10
3 Funktionalität	11
3.1 Vorlagen-spezifische Funktionen	11
3.1.1 Verwendung von Akronymen	11
3.1.2 Symbolverzeichnis	12
3.1.3 Fortschrittsmanagement	12
3.1.4 Tabellen mit Kopfzeile	12
3.1.5 Referenzen	12
Literaturverzeichnis	13
Glossar	14
A1 Anhang	15
Ehrenwörtliche Erklärung	

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Logo der Hochschule Coburg	9
---------	--------------------------------------	---

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Beispieltabelle	10
Tab. 2:	Custom Tabelle	12

Codebeispielverzeichnis

Code 1:	MD5-Hash-Generierung in Python	10
Code 2:	HTML-Beispiel	10

Symbolverzeichnis

Symbol	Bedeutung	[phys. Einheit]
\bar{x}	Mittelwert der Stichprobe	[m]
i	ganzzahlige Laufvariable	
n	Umfang der Messreihe oder Stichprobe	
s	empirische Standardabweichung	[m]
x_i	Einzelmesswert	[m]

Abkürzungsverzeichnis

FEIF Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik.

1 Einführung

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine \LaTeX Vorlage für wissenschaftliche Arbeiten in der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik. Es handelt sich hierbei nicht um eine Anleitung wie \LaTeX funktioniert, sondern rein um eine Vorlage die den formalen Richtlinien der FEIF entspricht.

2 L^AT_EX

L^AT_EX gehört zu den Typesetting-Sprachen und kann auf den ersten Blick ziemlich abschreckend wirken. Einmal erlernt erlaubt es L^AT_EX jedoch, Text schnell "auf Papier zu bringen". Dies liegt vor allem daran, dass sich der Autor lediglich Gedanken um den Inhalt eines Dokuments machen muss, und das Layout sowie bestimmte Verzeichnisse automatisch generiert werden. Nachfolgend wird ein kurzer Einblick in die Grundlagen von L^AT_EX gegeben.

2.1 Inhalt

Das Inhaltsverzeichnis wird durch die Verwendung von Überschriften im Text automatisch erstellt. Wird eine neue Überschrift hinzugefügt, taucht diese an der entsprechenden Stelle im Inhaltsverzeichnis auf. Wird eine Überschrift gelöscht, so wird sie auch aus dem Inhaltsverzeichnis entfernt.

Zudem gibt es noch weitere Verzeichnisse, die automatisch eingelayoutet werden.

2.1.1 Abbildungen / Bilder

Auch das Abbildungsverzeichnis wird automatisch erstellt, hierzu muss eine Abbildung mit entsprechender Syntax eingebunden werden. In diesem Beispiel haben wir in Abbildung 1 das Logo der Hochschule Coburg als Bild eingebunden.



Abb. 1: Logo der Hochschule Coburg

Durch den "`\caption`"-Befehl taucht die Grafik automatisch im Abbildungsverzeichnis auf.

2.1.2 Tabellen

Tabellen mit L^AT_EX zu erstellen ist anfangs zugegebenermaßen etwas umständlich. Deswegen hier ein einfaches Beispiel für eine Tabelle:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
1.1	1.2	1.3
2.1	2.2	2.3

Tab. 1: Beispieltabelle

Der "\caption"-Befehl lässt die Tabelle wieder automatisch im Tabellenverzeichnis auftauchen.

2.1.3 Codesnippets

Codesnippets werden automatisch mit dem entsprechenden "Syntax Highlighting" angezeigt. Hierbei lässt sich die Sprache pro Snippet ändern.

```
import hashlib
password = '<PASSWORD>'
hashed = hashlib.md5((password + '5aM-2').encode()).hexdigest()
print(hashed)
```

Code 1: MD5-Hash-Generierung in Python

```
<body>
  <div class="example" id="test">
    <p>HTML Test</p>
  </div>
</body>
```

Code 2: HTML-Beispiel

2.2 Vorteile von L^AT_EX

L^AT_EX macht es dem Autor besonders einfach, komplexe mathematische Formeln zu beschreiben, hier einige Beispiele:

$$\bar{x} = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i \quad (1)$$

$$\int_0^2 x^2 = 5$$

$$\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = \sqrt{\dots}$$

Das Zitieren von verschiedenen Dokumenten ist in \LaTeX ebenso relativ einfach:

"Eine Faltung zweier Funktionen im Zeitbereich gestaltet sich als kompliziert, eine Vereinfachung bringt es, die Funktionen in den Laplace-Bildbereich zu überführen. Die Faltung im Zeitbereich entspricht einer Multiplikation im Bildbereich." [Pap06, S. 339f]

Hierzu bietet es sich an, in einer genaueren Dokumentation zum Thema nachzulesen (Achtung: Englisch): https://www.overleaf.com/learn/latex/Bibliography_management_with_bibtex

3 Funktionalität

Diese Vorlage wurde als Nachfolger der HS-internen Vorlage entworfen, welche nicht ohne Weiteres erweiterbar war. Im Zuge der Umgestaltung wurden zahlreiche nicht benötigte Zeilen gelöscht und eine für den Nutzer einfachere Umgebung geschaffen.

Verzeichnisse werden nun nur eingefügt, wenn diese auch benötigt werden (siehe Glossar). Sollten Packages fehlen oder Einstellungen hinzugefügt werden wollen, so kann einfach eine Datei "Custom.tex" im gleichen Ordner wie "Arbeit.tex" erzeugt werden. Diese Datei wird automatisch nach dem Laden der Vorlage ausgeführt und besitzt somit die Möglichkeit, bereits gesetzte Werte und Variablen zu überschreiben.

Der Code wurde ausführlich kommentiert und sollte für Jeden ohne viel Mehraufwand veränderlich sein.

3.1 Vorlagen-spezifische Funktionen

Diese Vorlage stellt einige Funktionen zur Verfügung, die spezifisch für den Anwendungsfall sind.

!!! Die Definition des Templates liegt im Ordner "framework". In diesem Ordner sollten keine Dateien gelöscht oder verändert werden.

3.1.1 Verwendung von Akronymen

Bitte für Akronyme ausschließlich die unteren Kommandos benutzen, da das Abkürzungsverzeichnis sonst nicht angezeigt wird.

- `\acr{xyz}` für Kurzform des Akronyms
- `\Acr{xyz}` für die lange Form des Akronyms

3.1.2 Symbolverzeichnis

Über "`\nomen{<ZEICHEN>}{<BESCHREIBUNG>}`" kann ein neuer Eintrag im Symbolverzeichnis erzeugt werden. Die nachfolgenden Kommandos erleichtern die Erstellung eines Eintrags, sind jedoch nicht zwangsläufig notwendig.

- `\nomunit{xyz}` für die rechte Spalte
- `\noms{ \metre }` für die formatierte Einheit (hier Meter)

3.1.3 Fortschrittsmanagement

Wenn man an einem stetig wachsenden Dokument arbeitet, kann es sein, dass einem einfällt, etwas an anderer Stelle im Text zu ändern oder zu überarbeiten. Um nicht alles separat oder sogar mit Block und Stift aufzuschreiben (wofür benutzt man schließlich einen Computer), stellt die Vorlage einige Kommandos zur Verfügung, um Anmerkungen automatisch einzulayouten.

- `\note{Beispielnotiz}` für eine neue Notiz am Rand
- `\unsure{Überarbeitung anstehend}`: eventuelle Überarbeitung später
- `\change{Änderung}`: Änderungsidee

Beispielnotiz

Überarbeitung
anstehend

Änderung

Sobald TODOs im Dokument vorhanden sind, werden diese auf der letzten Seite aufgeführt.

3.1.4 Tabellen mit Kopfzeile

Um Tabellen mit Kopfzeile einzufügen, kann die "`\colortable`"-Umgebung genutzt werden.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
1.1	1.2	1.3
2.1	2.2	2.3

Tab. 2: Custom Tabelle

3.1.5 Referenzen

Um Referenzen auf Abbildungen syntaktisch zu verkürzen, stellt das Template ein eigenes Makro zur Verfügung: "`\imgref{<LABEL>}`".

Referenz auf Abbildung 1: Abbildung 1

Literaturverzeichnis

- [Dud] DUDENVERLAG, Bibliographisches Institut G.: *Duden*. <https://www.duden.de>. – (Zugriff: 18.04.2020)
- [Pap06] PAPULA, Lothar: *Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler : mit zahlreichen Rechenbeispielen und einer ausführlichen Integraltafel*. Wiesbaden : Vieweg, 2006. – ISBN 9783834801562

Glossar

Glossar

"selbstständig oder als Anhang eines bestimmten Textes erscheinendes Wörterverzeichnis"
[Dud].

A1 Anhang

Ist die Datei "Anhang.tex" vorhanden, so wird diese automatisch am Ende des Dokuments eingebunden.

Ehrenwörtliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich meinen Praxisbericht mit dem Titel




selbständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie nicht an anderer Stelle als Prüfungsarbeit vorgelegt habe.

Ort

Datum

Unterschrift

TODOs

	Beispielnotiz	12
	Überarbeitung anstehend	12
	Änderung	12